

Die Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft zur Erforschung von Renaissance und Humanismus fühlt sich dem Erbe des Nürnberger Humanisten Willibald Pirckheimer (1470–1530) verbunden. Im gelehrten Diskurs mit Celtis, Dürer und Erasmus sowie als Übersetzer und Editor griechischer, lateinischer und volkssprachiger Texte nahm er eine zentrale Position im europäischen Geistesleben der Frühen Neuzeit ein. Dem universalen Ansatz seiner Gelehrsamkeit folgend, will die Gesellschaft die literarischen Strömungen dieser Epoche durch interdisziplinäre Symposien erhellen und für die Gegenwart erschließen. Seit 1983 werden in wissenschaftlichen Kolloquien, die in der Regel jährlich stattfinden, vielfältige literarische, kunst- und kulturgeschichtliche Fragestellungen disputiert.

Seit 1986 erscheint das Pirckheimer-Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung, in dem die Akten der Symposien, Forschungsberichte und Rezensionen publiziert werden.

Mitglieder erhalten das Jahrbuch, Veröffentlichungen und Einladungen zu den Veranstaltungen der Gesellschaft zugesandt. Die Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt; der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 40,00 Euro (für Studierende 15,00 Euro).

Kontakt: Prof. Dr. Franz Fuchs, Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg, Tel.: 0931/3185520
E-Mail: franz.fuchs@uni-wuerzburg.de

WILLIBALD-PIRCKHEIMER-GESELLSCHAFT

zur Erforschung von Renaissance und Humanismus e. V.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage:
<http://www.pirckheimer-gesellschaft.de/>



Hartmann Schedel **Leben und Werk** (1440–1514)

Die Jahrestagung 2014 der Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft wird in Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg, dem Stadtarchiv Nürnberg und dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg durchgeführt.



Tagungsthema:

Hartmann Schedel – Leben und Werk

(1440–1514)

Freitag, 28. November 2014

14:00 Dr. Walter Bauernfeind (Nürnberg):
*Nachbarschaft und Hausbesitz von
Hartmann Schedel und seiner Familie*

14:45 Dr. Rainer Scharf (Regensburg):
Hartmann Schedels Familienarchiv

15:30 Kaffeepause

16:00 Bertold Freiherr von Haller
(Großgründlach):
*Sebastian Maria Schedel (1494–1541).
Kastner, Pfleger, Klosterpächter*

16:45 Kathrin Reichert (Würzburg):
*Hartmann Schedel als Stadtarzt
in Amberg*

17:30 PD Dr. Bernhard Schnell (Göttingen):
*Hartmann Schedel als praktischer Arzt.
Zum medizinischen Alltag im
Spätmittelalter*

Abendvortrag (mit anschließendem Umtrunk):

20:00 Prof. Dr. Franz Fuchs (Würzburg):
*Hartmann Schedel. Arzt, Sammler
und Humanist*

Samstag, 29. November 2014

9:00 Dr. Bernd Posselt (München):
*Schedels Notizzettel im Clm 476:
Die Textproduktion für die Weltchronik
im Lichte einer Neuentdeckung*

9:45 Prof. Dr. Claudia Wiener (München):
Hartmann Schedel und Georg Alt

10:30 Kaffeepause

11:00 PD Dr. Anja Grebe (Freiburg):
*Schedel und Dürer. Auf den Spuren
einer Leerstelle*

11:45 Mittagspause

14:00 Prof. Dr. Klaus Arnold (Hamburg/Kitzingen):
*Sebald Schreyer (1440–1514).
Förderer des Humanismus und der
Sebaldverehrung in Nürnberg*

14:45 Dr. Christine Sauer (Nürnberg):
*Die Schedel-Inkunabeln der Stadt-
bibliothek Nürnberg*

15:30 Dr. Bettina Wagner (München):
*Schedae Schedelianaes.
Hartmann Schedels Lesezeichen als
autobiographische Quellen*

 Stadtarchiv Nürnberg



Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg



Tagungsort:
Aufseß-Saal
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

 GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM